

Titel:

Platz 4 im Vereinsfinale B für die SCSH-Damen

Lead:

Insgesamt 14985 FINA-Punkte und der 4. Rang sind das Ergebnis an der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft vom 30. bis 31. März 2019 in Lugano für die Schaffhauser Schwimmerinnen. Die Gesamtpunktzahl der Schaffhauser Damen vom SCSH lag mehr als 700 Punkte höher als vor einem Jahr. Das Team platzierte sich in Lugano auf dem 4. Platz im Finale des Schweizerischen Vereinswettbewerb der Kategorie Nationalliga B. Daraus resultiert die Startberechtigung für nächstes Jahr, wiederum in der NLB.

Lauftext:

Das Schweizerische Vereinsmeisterschaftsfinale 2019 in Lugano endete für die Damen des Schwimmclubs Schaffhausen auf dem 4. Rang in der Nationalliga B mit 14985 FINA-Punkten. Vor ihnen lagen die beiden Tessiner Clubs Nuoto Sport Locarno und Turrito Nuoto, welche hinter Uster-Wallisellen II auf dem 2. und 3. Platz abschlossen. Am Samstagnachmittag zeichnete sich für die sieben Schaffhauserinnen nach 12 Wettkämpfen eine Platzierung auf Rang fünf ab. Es wurden keine persönliche Bestzeiten erreicht. Julia Mattoscio holte mit 645 Punkten über 800 m Freistil den besten Wert und den 3. Platz, Lisa Stamm auf Platz 2 über 200 m Delphin die beste Platzierung. Am Sonntagmorgen lief es den Damen deutlich gefälliger. Persönliche Bestzeiten erreichten die ganz jungen Schwimmerinnen Ella Nodari über fantastisch geschwommene 200 m Freistil und 200 m Delphin, sowie Amélie Reisacher über 200 m Brust. Julia Mattoscio schnitt über 400 m Freistil mit 670 Punkten und dem 2. Platz sehr gut ab, über 200 m Rücken verbesserte sie ihre Bestzeit. Lisa Stamm belegte über 400 m Lagen den 1. Platz mit 611 Punkten. Die beiden erfahrenen Schwimmerinnen Rosanna Larocca und Lisa Stamm befinden sich zur Zeit nicht im 100%igen Trainingsmodus, trugen wie auch Pia Terschawetz und Helena Barteld mit guten Zeiten zur Gesamtpunktzahl bei. Die Verbesserung des Teams im Verlauf des Sonntagmorgens auf Rang 4 war verdient, und die Rückkehr in die Liga A lag zum Greifen nah. Dieser Wettkampf dient der Breitenentwicklung des Wettkampfschwimmens. Ermittelt wird die mittelfristige Leistungsstärke eines Vereins. Ein Quervergleich unter etwa gleich starken Vereinen wird möglich. Das Verantwortungsgefühl eines Schwimmers gegenüber seiner Mannschaft wird bewusst gestärkt. In jeder Nationalliga starten 12 Mannschaften. Die Startberechtigung in der jeweiligen Liga ergibt sich aufgrund der Ergebnisse im Vorjahr. Die zwei letztplatzierten Mannschaften der NLA steigen in die NLB ab. Die beiden erstplatzierten Teams steigen von der NLB in die NLA auf. Die Rangliste wird aufgrund der erreichten Gesamtpunktzahl erstellt. Nachdem letztes Jahr beim Schwimmclub Schaffhausen noch vom Ausstieg aus dem Vereinswettkampf gesprochen wurde, wird unter Cheftrainer Mischu Tavcar eine Verbesserung der Position innerhalb der Vereinsrangierung angepeilt.